

Integrierte Gesamtschule Lengede und Oberschule Söhlde vereinbaren Kooperation

Ein Ziel ist die Ausweitung des Profilangebots an der für 2016 geplanten gymnasialen Oberstufe der IGS

Lengede. Die 2010 gegründete IGS Lengede sowie die ein Jahr später zur Oberschule umgewandelte Oberschule Söhlde (OBS) haben sich zu einer engen Zusammenarbeit entschlossen.



Jan-Peter Braun

„Wir haben eine Kooperationsvereinbarung erarbeitet, deren Ziel es ist, die Anzahl an leistungsstarken Schülern an der OBS Söhlde weiter zu steigern und das Profilanangebot an der für 2016 geplanten gymnasialen Oberstufe in Lengede umfangreicher gestalten zu können“, so Jan-Peter Braun, Leiter der IGS Lengede.

„Durch die Kooperation können wir uns nicht nur im höheren Leistungsbereich stärker profilieren, wir gewinnen als Partner eine IGS im Aufbau, die sehr kreativ und schülernah arbeitet – einfach eine tolle Ergänzung zu unserem Angebot“, erläutert Uwe Meinhardt, Leiter der Oberschule in Söhlde. Darüber hinaus erhalten die Söhlde Lehrkräfte vollständigen Zugang zu allen von der IGS Lengede für



Die Integrierte Gesamtschule Lengede (links) und die Oberschule Söhlde haben eine enge Zusammenarbeit vereinbart.

A/2

das obere Leistungsniveau erstellten Unterrichtsmaterialien und Klassenarbeiten. Hinzu kommen Treffen der Fachlehrerteams sowie Maßnahmen zur Qualitätssicherung im Sekundarbereich I beider Schulen.

„Das Schulgesetz definiert die Integrierte Gesamtschule als eine Schulform, in der Schüler des 5. bis 13. Jahrgangs unterrichtet werden, die Oberschule

als eine Schulform für die Jahrgänge 5 bis 10“, erläutert Braun. Bei beiden Schulformen handele es sich um integrierte Systeme, was bedeute, dass sie auf mehrere Bildungswege ausgerichtet seien. „Eine Zusammenarbeit ist somit naheliegend“, ergänzt Meinhardt. „Sie ermöglicht den Schülern den Besuch der Schule vor Ort, bietet also kürzere Schulwege, sichert und entwi-

ckelt den Schulstandort in der Heimatgemeinde und ebnet den leistungsstärkeren Schülerinnen und Schülern der Oberschule den Weg zum Abitur in der dreijährigen Oberstufe der Gesamtschule.“

Beide Schulen liegen übrigens nur sieben Kilometer voneinander entfernt. „Die Oberschule Söhlde ist hervorragend aufgestellt“, lobt Braun und verweist

darauf, dass in den vergangenen Monaten die IGS Lengede bereits von den engen Kontakten profitiert habe, die die Söhlde Schule mit der Universität Hildesheim im Bereich inklusiver Bildung pflegt. So war es den Söhlde gelungen, einen international renommierten und aktuell sehr gefragten Experten für eine schulinterne Fortbildung zu gewinnen.

mu